

Flecka-Post

... aktuell & informativ



Oberwälden e.V.

Ausgabe 24 – September 2015

Sonderausgabe zur Kirbe mit Kunst im Dorf 2015



OBERWÄLDER KIRBE & KUNST IM DORF SO. 13. SEPTEMBER

ÜBER 30 KÜNSTLER ZEIGEN IHRE WERKE

10 UHR »SCHWÄBISCHE KIRCH«

11 UHR ERÖFFNUNG

MUSIK IM GANZEN DORF

GEGRILLTES, HOLZOFENBROT, ZWIEBELKUCHEN UVM.

ZELT VORHANDEN, EINTRITT: 2€

DORFGEMEINSCHAFT OBERWÄLDEN E.V.
WWW.DORFGEMEINSCHAFT-OBERWAELDEN.DE

Neues aus der Dorfgemeinschaft



RUNDGANG UND KÜNSTLER

- 1 | Atelier Hermes
Anneliese Hermes – Etempera, Oberwälden
- 2 | Diesings Schuppen
Sonja Bressner – Design-Drucke, Jebenhausen
- 3 | bei Kolbs
Veronika Knoblauch – Acrylmalerei, Böhmekirchen
- 4 | Vogts Ziegenstall
Susanne Kälger – Acrylmalerei, Donzdorf
- 5 | Michas Eingang + Alex Garage
Ingrid Haar – Papierobjekte, Hochdorf
Gertrud Göltz – Keramikskulpturen, Birenbach
- 6 | Bühlers Scheunen
VHS Speckstein-Gruppe – Vorführung, Göppingen
Elfriede Eleuther – Aquarell, Süßen
Erika Repnak – Malerei, Naurath
- 7 | Gertruds Häude
Bruno Nagel – Installation, Berlin
- 8 | Unter den Kastanien + Körbers Garage
Inge Czernmel – Acrylmalerei, Heiningen
Hans-Peter Ostermann – Bildhauerei, Rommelshausen
- 9 | bei Uebeles
Petra Schlatter – Objekte + Textiles, Wangen
- 10 | bei Uwe Uebele
Zdravko Kasapovic – Steinskulpturen, Faurndau
- 11 | Lamm
Markus Worbis – Airbrush, Wäschbeuren

- 12 | Petzolds Scheune + Meusels Studio
Gudrun Niethammer – Acrylmalerei, Göppingen
Julia Späth – Fotografie, Wiesensteig
Leonie Knapp – Zeichnungen, Plochingen
- 13 | Kronenterasse
Günther Gögglmann – Drechselarbeiten, Altheim
Werner Gögglmann – Stein-Metallobjekte, Ubingen
- 14 | Maiks Hof
Sibylle Bross – Ölmalerei, Leutenbach
Christoph Traub – Steinskulpturen, Schorndorf
- 15 | Hahns Hof
Heidrun Docters – Keramik, Börtlingen
- 16 | bei Mühlhäusers
Hartmut Vaeth – Holzsulpturen Geislingen
- 17 | Pfarrhaus
Uli Brüderlin – Fotografie Göppingen
Gertrud Mühlberger – Acrylmalerei, Treffelhausen
Lilo Schmidt – Etempera, Ubingen
Henriette Röger-Oswald – Acrylmalerei + Objekte, Süßen
Sylvia Wolf – Aquarell, Rechberghausen
- 18 | Pfarrscheuer + Pfarrhof
Roswitha Walenczyk – Acrylmalerei, Wangen
Elke Widenmann – Holzschnitt + Mosaik, Heiningen
Barbara Urban – Filzobjekte, Bad Tölz
Conny Stecker + Angie Hinz – Fotoaktion, Wangen + Sparwiesen
- 19 | Nikolauskirche
Claudia Cappiello – Filzobjekte, Wangen
- 20 | Zaunmarkt
Erich Brey – Acrylmalerei, Unterberken
- 21 | bei Seegers
Franziska Kunath – Acrylmalerei, Klipphausen



- A, an der Kirche
- B, am Backhaus
- C, am Dorfplatz
- D, Café in Schäfers Scheune
- E, Gasthaus Lamm
- F, WC
- G, Kinderprogramm

KULINARISCHES

- A, an der Kirche:**
 - Steak und Wurst
 - Holzofenbrot
 - Eintopf
 - Käsebrat
 - Getränke
- B, am Backhaus:**
 - Zwiebelkuchen
 - Schwäbische Pizza
 - Getränke
- C, am Dorfplatz:**
 - Cocktails
- D, Café in Schäfers Scheune:**
 - 11:30 - 16:30
 - Kaffee und Kuchen
- E, Gasthaus Lamm:**
 - Vesperwirtschaft mit Biergarten

PROGRAMM

- 10 Uhr - Schwäbische Kirch zur Kirbe mit Pfarrer i.R. Friedemann Bänder
- 11 Uhr - Eröffnung der Ausstellungen und Festbeginn mit Bürgermeister Daniel Frey.
- Gottesdienst und Begräbung werden umzahlt von der Posamengruppe Essingen/Jebenhausen.
- Ab 12 Uhr Nonnos - Dixieland
- Ab 13:30 Uhr 'somerhin' special - Folk, Rock & Blues
- Buntes Kinderprogramm am Pavillon
- Durch das Dorf zieht Herr Gorges mit dem Fahrrad und Watonoyakazi mit Gitarre und Hang
- Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Ein Zelt ist vorhanden. Festende ist gegen 18 Uhr.
- Auf Ihren Besuch freut sich die Dorfgemeinschaft Oberwälden e.V. 73117 Wangen-Oberwälden www.dorfgemeinschaft-oberwaelden.de



OBERWÄLDER KIRBE & SO. 13. SEPTEMBER

ÜBER 100 KÜNSTLER ZEIGEN IHRER WERKE
10 UHR - SCHWÄBISCHE KIRCHE -
11 UHR ERÖFFNUNG
MUSIK IM GANZEN DORF
GEGRILLTES, HOLZOFENBROT, ZWIEBELKUCHEN UVM.
ZELT VORHANDEN, EINTRITT: 2€

Organisation: Sabine Frank, Christel Mühlhäuser, Annette Petzold, Yannick Paul Petzold, Roswitha Walenczyk
Gestaltung: Volkan Kaçmaz www.volkanakamaz.com

DORFGEMEINSCHAFT OBERWÄLDEN E.V.
WWW.DORFGEMEINSCHAFT-OBERWAELDEN.DE

Bereits zum Jahresbeginn 2015 begannen die intensiven Vorbereitungen auf das große Fest der Dorfgemeinschaft Oberwälden e.V. Schon da lagen unzählige Anmeldungen von Künstlern aus nah und fern vor.

Wieder wurden die einzelnen Gruppen aufgefordert innerhalb ihrem Aufgabengebiet nach Helfern, Geräte und Materialien zu schauen.

Eine der ganz großen Bereiche lag in der Organisation der einzelnen Attraktionen. Hier musste ausgesucht werden, was wann zu welcher Zeit im zusätzlichen Programm zu den Künstlern dargeboten werden soll. So waren doch einige Ausschusssitzungen notwendig, um alles auf die Reihe zu bekommen.

Aber nicht nur in diesem Bereich musste organisiert werden. Zum Rahmenprogramm kamen noch die einzelnen Bereiche für das leibliche Wohl. Wie schon bei allen vorherigen Festen wurde festgelegt, dass nicht nur Steaks und Grillwürste, sondern auch Eintöpfe; Käsebröte, schwäbische Pizza mit und ohne Speck, aber auch Zwiebelkuchen wieder im Angebot enthalten sein müssen. Das große Kaffee in Maik's Scheune mit selbstgebackenem Kuchen darf bei Kirbe mit Kunst im Dorf natürlich nicht fehlen. Die Gruppen, bei denen Essensausgabe im Programm stand hatten in diesem Jahr ein weiteres Hindernis zu überbrücken. Wie bekannt müssen ja zwischenzeitlich alle Speisen deklariert werden. Da heißt für diese Gruppen dann nach den Herstellungszutaten zu schauen und diese bei Verlangen nachzuweisen.

So, die Belegung der Scheunen, Garagen und Keller mit den teilnehmenden Künstlern war erledigt, so konnten dann die Plakate und Flyer in Auftrag gegeben werden.

Je näher dann das Fest rückte umso geschäftiger wurden die Vorbereitungen der einzelnen Gruppen. Die ganzen Gerätschaften mussten vor Ort gebracht werden. Plakate und Flyer in den umliegenden Gemeinden aufgehängt und verteilt, sowie die Werbung in den Medien veranlasst werden.

Doch am Tag des Festes hat sich gezeigt, dass alles, bis auf ein paar kleinere Anlaufschwierigkeiten recht gut geklappt hat. Man sieht, es war nicht die erste Veranstaltung dieser Art die die Dorfgemeinschaft Oberwälden e.V. organisiert hat.

Daher gehört hier an dieser Stelle allen die zum Gelingen dieses Event beigetragen haben, ein ganz großer Dank für den gebrachten Einsatz.

So konnte die Kirbe mit Kunst im Dorf mit der auch schon fast traditionsgemäßen schwäbischen Kirch mit Herrn Pfarrer Binder beginnen.

Im Anschluss an die Kirche, die in diesem Jahr noch zwei Taufen beinhaltete, konnte das Event „Kirbe mit Kunst im Dorf“ nach den Ansprachen von Herrn Bürgermeister Daniel Frey und Vorstand Manfred Bühler sowie der Vorstellung der einzelnen Künstler durch Frau Roswitha Walenczyk und Frau Elke Widenmann beginnen.

Die Ansprachen



Unser Vorstand Manfred Bühler hieß alle Teilnehmer der Kirbe mit Kunst im Dorf am heutigen Sonntag in Oberwälden recht herzlich willkommen und lud sie zu einem gemütlichen Rundgang durch all die dekorierten Scheunen, Keller, Flure sowie die Aussenbereiche ein.



Im Anschluss hob unser Bürgermeister Herr Daniel Frey die Aktivität Kirbe mit Kunst im Dorf als weit über die Grenzen von Wangen und Oberwälden

hinaus bekanntes Event dar und lobte dabei das Engagement der Dorfgemeinschaft. Weiter verwies er auf die Integration unserer syrischen Asylanten, die sich mit heimischen Speisen im Dorfgemeinschaftsraum „Stuckschlössle“ vorstellten.



Im Dialog stellten dann die Künstlerinnen Roswitha Walencyk und Elke Wiedmann alle teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler der diesjährigen Veranstaltung einzeln zu Ihren Kunstwerken vor. Danach wurde die Kirbe mit Kunst im Dorf offiziell von unserer Mitorganisatorin Roswitha Walencyk eröffnet.



Die Künstler

Wie auf der Seite 2 im Flyer aufgezeichnet, die einzelnen Künstler in ihren Lokalitäten. Gleichzeitig als Rundgang durch Oberwälden dargestellt.

36 Künstler in 21 Lokalitäten stellten bei der diesjährigen Kirbe ihre Kunst aus. Das Event Kirbe mit Kunst im Dorf, das immer größere Dimensionen annimmt, bereits bekannt weit über die Grenze Wangens, ja sogar über die des Kreises hinaus, hatte einst mit 2 oder 3 Künstlern begonnen, um das Fest Kirbe nicht nur als Steak und Würstefest zu gestalten.

Hier eine Zusammenstellung von Bildern, die das Spektrum Kirbe mit Kunst im Dorf 2015 darstellen:



So wurden die Garagen und Abstellräume für die Künstler aufgeräumt und auf Vordermann gebracht.



Flecka-Post

... aktuell & informativ

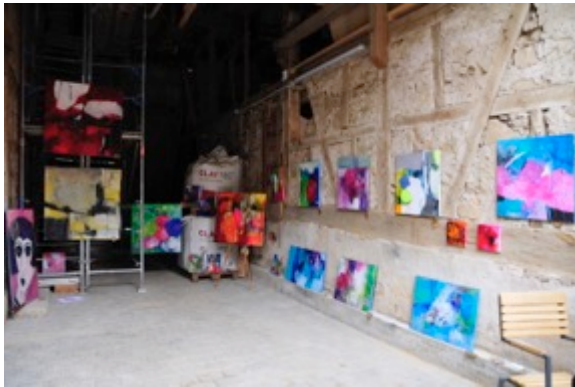


Oberwälden e.V.

Seite 6

Neues aus der Dorfgemeinschaft

Was natürlich noch als Besonderheit für die Künstler dazukam, war dass der 13. September als verkaufsoffener Sonntag freigegeben wurde. So konnten die Kunstwerke bei Bedarf direkt verkauft werden.



Auch die Resonanz der Künstler war sehr ansprechend. Alle waren mit den Lokalitäten, die ihnen zur Verfügung standen sehr zu frieden. Auch der Publikumszustrom war doch wieder einmal riesig. Für den Verein Dorfgemeinschaft Oberwälden e.V. ein Mammutprogramm für die Größe des Vereines.



Neugierig schaute auch de Gockelhahn dem Treiben zu, vor allem auch den intensiven Gesprächen der einzelnen Künstler. So muss im Nachhinein den Künstlern für ihre Darbietungen ein ganz großer Respekt gezollt werden. Schon an den Teilnehmerzahlen, die das Event nach Oberwälden gelockt hat, ist zu sehen, dass sich nicht nur die Künstler, sondern auch die Besucher hier recht wohl gefühlt haben.

nicht nur Kunst, auch ein ausgewogenes Rahmenprogramm gab es,



so begann das Fest nach der Kirche mit den Klängen des Posaunenchores Essingen-Jebenhausen bevor die allgemeinen Ansprachen abgehalten wurden.

Aber nicht nur Posaunen gab es hier zu hören.

Danach traten dann die Dixilandkapelle „Nonnos“ in Aktion.



Diese wurden später von der Gruppe „somethin` special“ mit Folk, Rock und Blues abgelöst.

Aber auch durch den Ort an verschiedenen Stellen wurde fleißig musiziert.

Die Gruppe „Maze of Life“ zog zu den einzelnen Standorten und musizierte fleißig.



doch da fuhr auch einer mit nem Koffer auf dem Buckel ...



ja der Herr Gorges wusste im Ort bei den Leuten immer was zu berichten. Den einen oder anderen Spaß holte er aus seinem Koffer. Nur hatte er zu



überlegen, mit welchem Vehikel er radeln sollte?

auch an die Kinder wurde gedacht ...

der neue Pavillon eignete sich hierfür ganz hervorragend. Der AK Kinder im Dorf richtete dort eine sehr schöne Spielarena ein.



Da hatten dann die Kids die Möglichkeit, der ganzen Kunst etwas zu entfliehen und dem Spieldrang nach zu geben. Aber auch Obst oder besondere Äpfel wurden von unseren Kindern angeboten



dem leiblichen Wohl blieb auch nichts versagt

wie angekündigt hatten die Besucher die Auswahl von Steaks, Grillwürsten, Eintopf, Käsebrot, schwäbischer Pizza mit und ohne Speck, Zwiebelkuchen oder auch verschiedene selbstgebackene Kuchen. Also für jeden gab es was passendes.

Auch bei den Getränken war die Auswahl groß, sodass niemand Durst leiden musste.

am Getränkestand



auch beim Essen war der Andrang groß



Wie man sieht, waren viele fleißige Hände von Nöten um alle Speisen hier an den Mann zu bekommen.

am Backhaus



wurde von der schwäbischen Pizza mit und ohne Speck wie jedes mal Zwiebelkuchen aus dem Holzofen ausgegeben.



Eine ganz schön schweißtreibende Angelegenheit

auch im Scheunen – Cafe ging es ganz schön rund



wie immer hatte man in Maik`s Scheune das Cafe eingerichtet. Meist bis auf den letzten Platz besetzt, wurden hier die selbstgebackenen Kuchen sehr gut von den Besuchern angenommen und reichlich verzehrt.



so, und was gibt es denn noch alles hier in diesem Oberwälden ?

ach ja, in Absprache mit unserer Gemeindeverwaltung boten unsere Syrischen Asylanten Speisen aus ihrer Heimat im „ Stuckschlössle „ an ...



So sieht man hier, dass im Stuckschlössle laufend reger Betrieb war. Man konnte sehen, dass sich unsere Asylanten recht wohl fühlten und von der Bevölkerung gut angenommen wurden.

und wer wollte, konnte sich mit dem Hohenstaufen im Hintergrund ablichten lassen





Wir glauben, dass es für jeden Besucher etwas nach seinem Interesse und Geschmack zu sehen oder auch zu Essen gab. Um diese Attraktionen alle auf die Füße zu stellen, war unseres Erachtens ein Unkostenbeitrag von € 2 angemessen.

Dieser wurde in der Mitte des Dorfes am Eingangsstand von Christel kassiert und ein Button mit Rundgangplan dafür ausgegeben.



Hier noch ein Überblick der Dorfmitte



Dies war nun ein Streifzug durch das Geschehen der Veranstaltung
Oberwälder Kirbe und Kunst im Dorf 2015

Hier noch ein paar Anmerkungen zu diesem Fest:

Weit über 2000 Besucher konnten wir in diesem Jahr begrüßen. Für dieses rege Interesse möchte sich die Dorfgemeinschaft Oberwälden bei allen Besuchern recht herzlich bedanken.

Ein weiterer Dank geht an alle Besitzer, die mit einer Lokalität zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ebenfalls einen Dank für die zur Verfügungstellung der Wiesen als Parkflächen.

Nicht zu vergessen, alle Spender von Kuchen. Zum Schluss muss allen Helferinnen und Helfern, die in irgend einer Weise bei der Organisation im Vorfeld, sowie bei den direkten Vorbereitungen des Festes geholfen haben gedankt werden, denn ohne diese Vorbereitungen hätte das Fest nicht beginnen können. So standen dann die einzelnen Trupps mit ihren Helferinnen und Helfern am Sonntag, den 13. September 2015 bei recht guten Wetterverhältnissen bereit, das Fest zu stemmen. Bei anfänglichen kleineren Probleme, die sich jedoch rasch auflösten, entwickelte sich das Event und wurde ohne größere Anstände und Verletzungen durchgezogen. Auch hierfür muss ein ganz dicker Dank an alle Beteiligten ausgesprochen werden.

Nähere Angaben zum Umfang und Zahlen des Festes können bei Bedarf nach Abrechnung des Festes bei der Vorstandschaft der Dorfgemeinschaft Oberwälden e.V. eingeholt werden.



Bilder Thomas Bantzhauff, Texte Karl-Heinz Bantzhauff

Auch die Tagespresse NWZ berichtete über die Veranstaltung

Auszug aus der NWZ vom 14.09.2015



Eine Vielfalt von Kunststilen und Techniken haben die Besucher in Oberwälden kennen lernen und bewundern können.

Foto: Staufenross

Kunst wäscht Staub weg

Scheunen in Oberwälden werden wieder zu Ateliers – Viele Besucher

Im Dorf Oberwälden herrschte gestern eine Art Ausnahmezustand. In 26 Scheunen, Garagen und Ställen stellten lokale und überregionale Künstler ihre Werke aus. „Kirbe und Kunst“ lockte viele Besucher an.

ANNEROSE FISCHER-BUCHER

Oberwälden. Die kleine Nikolauskirche platze am Morgen schon aus allen Nähten. Die Besucher mussten stehen oder saßen auf der Treppe beim Gottesdienst mit dem ehemaligen Pfarrer von Oberwälden, Friedemann Binder, dessen Predigt nicht nur auf Schwäbisch gehalten, sondern auch auf ein in der Kirche ausgestelltes Kunstwerk abgestimmt war. „Raum der Stille“ hat Claudia Cappelletto aus Wangen ihr Filzobjekt genannt und im Dialog mit Binder erläutert. Fünf Monate hat sie daran gearbeitet und eine Lichtkugel dazugestellt. Die weißbraunen Lamellen mit ihren Zwischenräumen inspirierten die „Bredich“ zum Philosophieren über „das Bombardement auf unsere Ohren“, übers Burnout bis zur Ella-Geschichte aus dem Alten Testament.

Danach waren auf dem Dorfplatz schon viele Tische besetzt, als der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft

Oberwälden, Klaus Bühler, die Gäste willkommen hieß. Roswitha Walencyk und Elke Widenmann stellten die mehr als 35 Künstler des Rundgangs vor, die an verschiedenen Plätzen ihre Werke präsentierten. „In Anlehnung an das Zitat von Picasso wäscht hier die Kunst den Staub mit viel Charme und Flair von den Scheunen“, sagte Widenmann.

Auch die Kunst der Musik fehlte nicht, spielten doch die sieben Nonnos (Großväter) Dixieland Jazz und danach die Gruppe „Somethin' Special“ Folk, Rock und Blues. Die Besucher haben sich mit regionalen Spielen gut gehen lassen. Es gab nicht nur Grilltes, sondern auch das berühmte Oberwäldener Holzofenbrot und Zwiebelkuchen sowie Süßes.

Beim Rundgang durch die vielen Stationen waren verschiedene Techniken, Objekte und Ausdrucksweisen von Profis und Nicht-Profis zu sehen: Acrylmalerei, Eitempera, Papierobjekte, Installationen, Skulpturen, Stein-Metallobjekte, Design-Drucke, Zeichnungen und Textiles. Walencyk, im Organisationsteam für Kunst zuständig, freut sich darüber und sagt: „Gerade die Mischung macht den Charme aus und ohne unsere vielen Ehrenamtlichen der Dorfgemeinschaft ginge das alles nicht.“

So öffnete die in Oberwälden an-

sässige Künstlerin Annelies Hermès ihren Garten, wo unter einem Sonnenschirm ein großes farbenfrohes

Blumenbild „Licht und Schatten“ den Besucher begrüßte, sowie ihr Atelier mit Originalen und Drucken



Ein Dorf wird zur Kunsthalle mit Innen- und Außenateliers. Oberwälden setzt hier Maßstäbe.

in „typisch Petersburger Hängung“. Der Bildhauer Christoph Traub aus Schorndorf, verwandt mit der Künstlerfamilie Nuss, zeigte Stein- und Metallskulpturen und Werner Göggelmann aus Uhligen, Stelzenvögel aller Art und Größe mit Bäuchen aus Stein und Gliedmaßen aus Metall. An der Pflarscheuer konnte man sich mit dem Hohenstaufen als Hintergrund fotografieren lassen und Gegenstände wie ein Hochzeitsschuh werden durch das Porzellan von Elke Widenmann zum Kunstobjekt. Eine Vielzahl von weiteren Darbietungen und Specials ergänzte das opulente Programm, das dieses kleine Dorf mit etwa 450 Einwohnern zur Freude einer riesigen Besucherzahl auf die Beine gestellt hat.